



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

| Antrag   |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Drucksache Nr.                                 |  |
| <b>14-20/2348</b>                              |  |

Antragsteller/in  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum  
24.11.2015

| Beratungsfolge       | Sitzungstermine   | Top | Zuständig-<br>keiten  |
|----------------------|-------------------|-----|---|
| <b>Rat der Stadt</b> | <b>26.11.2015</b> |     | <b>4</b><br><i>1 = Anhörung<br/>2 = mitbeteiligt bei<br/>der Vorberatung<br/>3 = federführende<br/>Vorberatung<br/>4 = Entscheidung</i> |

Betreff

### **Drohende Schließung des Vaillant-Standortes in Gelsenkirchen**

Inhalt des Antrags

Hiermit beantragen die Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Tagesordnungspunkt „Drohende Schließung des Vaillant-Standortes in Gelsenkirchen“ der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt am 26.11.2015 die folgende Resolution zu beschließen:

Resolution zur angekündigten Schließung des Gelsenkirchener Standortes der Vaillant GmbH

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen fordert die Geschäftsleitung der Vaillant GmbH auf, die Schließungspläne für den Standort Gelsenkirchen aufzugeben und sichert den Beschäftigten vor Ort jegliche Unterstützung im Kampf um den Standort und die bedrohten Arbeitsplätze zu.

Fast genau vor 12 Jahren, im Dezember 2003, sprach sich der Rat der Stadt Gelsenkirchen vor Ort am Hauptsitz des Unternehmens Vaillant in Remscheid schon einmal einstimmig und deutlich gegen die damaligen Schließungspläne für den Standort Gelsenkirchen aus.

Damals wie heute ist die Entscheidung der Geschäftsleitung gegen eine hochqualifizierte Belegschaft, den Standort Gelsenkirchen und die ganze Region völlig unverständlich. Wir brauchen diese hochwertigen Arbeitsplätze in der Stadt und in der Region, um auch jungen Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt geben zu können.

Wieder sollen zurückgehende Absatzzahlen und angeblich unrentable Produkte am Standort Gelsenkirchen als Begründung für die Schließungspläne herhalten. Vor zwölf Jahren führte der breite und entschiedene Widerstand vor Ort dazu, dass die Geschäftsleitung der Vaillant GmbH ihre Entscheidung noch einmal überdachte, erfolgreich neue Produkte in Gelsenkirchen etablierte und so den Standort sicherte.

Nicht zuletzt auch die Vaillant-Beschäftigten vor Ort haben dazu beigetragen, dass in Gelsenkirchen hoch profitabel gearbeitet wurde und das Werk bis heute ausgelastet ist. Sie haben es nicht verdient, jetzt zum Spielball einer Unternehmenspolitik zu werden, die ohne Rücksicht auf Menschen und Standorte offenkundig andere Ziele verfolgt.

Wir erwarten daher von der Geschäftsleitung ernsthafte Gespräche mit dem Betriebsrat, die dem Standort Gelsenkirchen eine nachhaltige Perspektive geben.